

Peter Kaiser (SPÖ) bekomme den Preis „in Anerkennung seiner bedeutenden Verdienste um die Sichtbarmachung und Weiterentwicklung der slowenischen Volksgruppe, seiner nachhaltigen Förderung der slowenischen Sprache sowie seines unermüdlichen Einsatzes für ein friedliches Zusammenleben in Kärnten/Koroška“, heißt ein der Begründung.

Julius-Kugy-Preis für Peter Kaiser

(Auszugsweise aus: volksgruppen.orf.at/slovenci/meldungen, 19.3. 2026)

Die Gemeinschaft der Kärntner Slowenen und Sloweninnen/ Skupnost koroških Slovencev in Slovenk (SKS) verleiht heuer zum 19. Male den Julius-Kugy-Preis, der nach dem bekannten Alpinisten sowie multikulturell wirkenden Buchautor Julius Kugy benannt ist. Landeshauptmann Peter Kaiser bekommt ihn am 21. April verliehen.

*Der Preis ist Persönlichkeiten aus dem Alpen-Adria-Raum zgedacht, die durch ihr Wirken die Idee der Mehrsprachigkeit und kulturellen Mannigfaltigkeit gelebt haben und leben und die durch ihr Vorbild das verständnisvolle und gleichberechtigte Zusammenwachsen verschiedener Völker und Volksgruppen im Alpen-Adria-Raum fördern.
(...)*

„Bedeutende Verdienste um Volksgruppe“

Während seiner Amtszeit als Landeshauptmann habe Kaiser durch den geförderten Dialog, seiner persönlichen Offenheit, gepaart mit einem politischen Weitblick wesentlich zur Sichtbarmachung und Stärkung der slowenischen Volksgruppe beigetragen und wichtige Impulse für deren positive Entwicklung im volksgruppenpolitischen sowie kommunalen, wirtschaftlichen und grenzüberschreitenden Bereich gesetzt. Besonders hervorzuheben sei sein Engagement für die Vertiefung grenzüberschreitender Projekte und die bilaterale Zusammenarbeit im Alpen-Adria-Raum.